

Ort: Pfarrrsaal St. Josef im Hain
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fr. Krüger-Hundrup

TOP 1: Begrüßung

Der Leitende Pfarrer Hr. Bambynek begrüßt alle anwesenden Teilnehmer zu der heutigen Sitzung. Dem kürzlich verstorbenen Pater Titus (Obere Pfarre) wird im Stillen gedacht.

TOP 2: Benennung einer Protokollantin / eines Protokollanten für die konstituierende Sitzung

Hr. Florian Röcklein erklärt sich bereit die heutige Sitzung zu protokollieren.

TOP 3: Hinweise zur Zusammensetzung des Gremiums SBR-Ü

Entsprechend der „Übergangsregelung von 2019-2022 für Pfarrgemeinde-, Seelsorgebereichs- und Dekanatsräte“ vom 14.10.2017 erläutert Hr. Bambynek, dass alle gewählten Gremien in den Pfarreien bzw. Seelsorgebereichen bis zur Neuwahl 2022 bestehen bleiben und alle gewählten Räte ihre Funktion behalten.

Das neue Gremium „SBR-Ü (Seelsorgebereichsrat - Übergang)“ setzt sich zusammen aus:
(siehe auch Übersicht im Anhang)

1. Mitglieder des pastoralen Teams (5 Personen)
2. Delegierte aus dem PGR St. Martin/St. Josef i. Hain, dem PGR St. Josef Gaustadt und dem SBR Dom/Obere Pfarre.
Die Anzahl der Delegierten richtet sich nach der Anzahl der Kirchenmitglieder in dem entsprechenden Bereich:
 - St. Martin / St. Josef Hain 3 Personen
 - Unsere Liebe Frau 3 Personen
 - Dom 2 Personen
 - St. Josef Gaustadt 2 Personen
3. Vertreter/in des gemein. Verwaltungsausschuss (max. 2 Personen)
(gemein. Gremium der Kirchpfleger mit Hr. Bambynek und Dr. Kohmann)
4. Vertreter/innen der kath. Verbände, die auf dem Gebiet des SB Bamberger Westen vertreten sind (je eine Person/Verband, max. 10 Personen).
Diese Verbände sind:
 - J-GCL, KJG und DPSG (Jugendverbände des BDKJ)
 - Ortsvereine Caritas in Gaustadt
 - KAB
 - Studentenverbindung Unitas
 - katholische Erwachsenenbildung
 - KDFB Gaustadt / Obere Pfarre

TOP 4: Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellen sich kurz mit Namen und Funktion vor.

TOP 5: Hinweise zur Umsetzung des Diözesanen Strukturprozesses

Der Leitende Pfarrer Hr. Bambynek gibt hierzu einen kurzen Einblick:

Seit 01.09.2019 gibt es den katholischen Seelsorgebereich Bamberger Westen
Der Verwaltungssitz für den Seelsorgebereich ist das Pfarrbüro der Pfarrgemeinde
Unsere Liebe Frau

Es wurde ein Verwaltungsausschuss gegründet (bestehend aus den Kirchenpflegern und den kanonischen Pfarrern), welcher die Finanzierung von gemeinsamen Projekten (z.B. gemeinsame Homepage, gemeinsame Katechese-Arbeit) regelt.

Ab Frühsommer 2020 soll dann auch der/die Verwaltungsleiter/in die Tätigkeit beginnen, die Stellenausschreibung hat bereits stattgefunden.

Die Organisation der einzelnen Pfarrbüros wird zusammen mit der neuen Verwaltungsführung erfolgen.

Zum Thema der pastoralen Arbeit im neuen SB hat das pastorale Team bereits eine Klausur durchgeführt. Dabei war ein wichtiger Punkt, dass, unabhängig vom Verwaltungssitz, ein „Gemeindeleben vor Ort“ in den Gemeinden von großer Bedeutung ist und unbedingt gefördert und erhalten werden muss. Hierbei erwähnt Hr. Bambynek, dass weiterhin eine Person aus dem pastoralen Team in den Gemeinden (als Außenstelle) vertreten sein wird. Trotzdem ist es wichtig, das gemeinsame Leben in den Gemeinden in unserem SB abzustimmen. Dabei steht die Frage „Wie geht der Weg der Gemeinden in Zukunft weiter“ in der nächsten Zeit im Mittelpunkt.

TOP 6: Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gremiums

Anhand der Anwesenheitsliste wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt.

TOP 7: Wahlen: Vorsitz, stellv. Vorsitz, Schriftführer/in

Vorsitz

Hr. Matthias Schwarzmann wird vorgeschlagen.

Hr. Matthias Schwarzmann erklärt sich bereit das Amt zu übernehmen.

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Per Handzeichen wird Hr. Matthias Schwarzmann gewählt,
ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung.

Stellvertretender Vorsitz

Hr. Florian Röckelein wird vorgeschlagen.

Hr. Florian Röckelein will das Amt nicht übernehmen.

Hr. Johannes Siedler wird vorgeschlagen.

Hr. Johannes Siedler erklärt sich bereit das Amt zu übernehmen.

Aus den Reihen der Anwesenden wird geäußert, dass es sinnvoll wäre, eine Frau als Stellvertretende Vorsitzende zu wählen.

Fr. Barbara Göppner wird vorgeschlagen.

Fr. Barbara Göppner will das Amt nicht übernehmen.

Von Hr. Bambynek wird anschließend darauf hingewiesen, dass Fr. Marion Krüger-Hundrup ebenso für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren würde.

Da Fr. Krüger-Hundrup aber nicht anwesend ist und es einige anwesenden Personen gibt, die Fr. Krüger-Hundrup nicht kennen, beschließt das Gremium, die Wahl zum stellvertretenden Vorsitz auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Damit ist es möglich, dass sich Fr. Krüger-Hundrup persönlich vorstellen kann.

Schriftführer

Hr. Florian Lappen wird vorgeschlagen.

Hr. Florian Lappen erklärt sich bereit das Amt zu übernehmen.

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Per Handzeichen wird Hr. Florian Lappen gewählt,
ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung.

TOP 8: Vereinbarung zur Arbeitsweise des Gremiums SBR Ü

Die Kommunikation in dem Gremium (Einladung usw.) erfolgt per E-mail. Verbände können theoretisch wechselnde Vertreter zu den Sitzungen schicken. Für eine produktive, effiziente und konstruktive Arbeit wird jedoch dringend darum gebeten, dass immer die gleichen Personen an den Sitzungen teilnehmen.

Damit alle SBR-Ü Mitglieder die Möglichkeit haben, die verschiedenen E-mail-Adressen abzuspeichern zu können, wird gewünscht, den nächsten Schriftverkehr mit einem „offenen E-mail-Verteiler“ zu versenden.

TOP 9: Vertreter des SB Bamberger Westen im Dekanatsausschuss

Zukünftig gibt es keinen Dekanatsrat mehr, sondern einen Dekanatsausschuss. Normalerweise vertritt der Vorsitzende des SBR Ü als Delegierter das Gremium in diesem Ausschuss. Hr. Schwarzmann wünscht, dieses Amt an eine andere Person zu delegieren. Bisher ist keine anwesende Person bereit, dieses Amt zu übernehmen. Daher wird das Thema in der nächsten Sitzung wieder behandelt. Bis dahin ist Hr. Schwarzmann der Delegierte im Dekanatsausschuss.

TOP 10: Sonstiges

Die Verbandsvertreter der J-GCL sollen bis zur nächsten Sitzung klären, ob der Jungen- und Männerverband (GCL-JM) und der Mädchen- und Frauenverband (GCL-MF) getrennt in dem Gremium vertreten sein wollen oder ob beide Verbände gemeinschaftlich durch eine Person vertreten werden.

Außerdem soll der Caritasverein (Gaustadt) entscheiden, ob er als kleiner Verein mit ca. 10 Mitgliedern, überhaupt in dem SBR-Ü vertreten sein will.

TOP 11: Festlegung des nächsten Sitzungstermins des SBR-Ü

Nächster Termin für SBR-Ü Sitzung:

06.02.2020 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Josef Gaustadt

f.d.P

Florian Röcklein